

Arbeitsblatt: Ewige Feindschaft? Zur Geschichte des Nahost-Konflikts

Das „Heilige Land“ besaß schon immer eine bedeutende Stellung für Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen. So ist Jerusalem für Juden, Christen und Moslems gleichermaßen eine heilige Stätte. Obwohl es sich um drei monotheistische Glaubensrichtungen mit vielen Gemeinsamkeiten handelt, gab es im Verlauf der Geschichte immer wieder Konflikte zwischen den Religionen. Manche davon entzündeten sich direkt an ihrem Kristallisationspunkt – in Jerusalem.

Der aktuelle Konflikt in Nahost ist aber mehr als eine Auseinandersetzung verschiedener Religionen. Seit der Gründung des Staates Israel Mitte des 20. Jahrhunderts bestimmen der Streit zwischen den mehrheitlich muslimischen Palästinensern und den jüdischen Israelis um den Anspruch auf das gleiche Land zwischen Jordan und Mittelmeer und die Auseinandersetzungen Israels mit seinen arabischen Nachbarstaaten die Situation im Nahen Osten.

- 1** Erstellen Sie für einen ersten chronologischen Überblick über das Geschehen in Nahost eine Zeitleiste auf der Grundlage folgender Webseite: <http://www.bpb.de/themen/N7BUJCR,1,0,Nahost.html>.
- 2** Benennen Sie Gründe, warum es 1948 zu einer Gründung des jüdischen Staates Israel kam. Stellen Sie in diesem Zusammenhang auch die Argumente gegenüber, mit denen Israelis und Palästinenser ihre Ansprüche auf das von ihnen besiedelte Land begründen: <http://www.hanisauland.de/lexikon/n/nahostkonflikt.html>.
- 3** Untersuchen Sie, welche Rolle die UNO bei der Gründung des Staates Israel spielte. Welche Position nahm sie ein (http://www.bpb.de/themen/U1VFVM,0,0,Die_Gr%FCndung_des_Staates_Israel.html)?
- 4** Welche Gründe führt der folgende Text für den Krieg der arabischen Staaten gegen Israel im Jahr 1948 an (<http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Nahost/baf.html>; Absatz 7)? Welche Ursachen führt der Artikel in der Süddeutschen Zeitung auf (<http://www.sueddeutsche.de/politik/989/354819/text/>)? Benennen Sie auch die Folgen dieses Krieges.
- 5** Informieren Sie sich auf der folgenden Seite über die Flüchtlingsproblematik in Nahost: http://www.bpb.de/publikationen/2M5DA7,1,0,Der_israelischpal%EAstinensische_Konflikt.html#art1. Wie kam es zur Flüchtlingsproblematik der Palästinenser und von wie vielen Flüchtlingen kann man heute ausgehen?
- 6** Interpretieren Sie die Karten „UN-Teilungsplan 1947“ und „Israel 1948/49–1967“ (<http://www.bpb.de/themen/F9PU9X,0,0,Karten.html>; Rubrik Israel – Geschichte). Beschreiben Sie dabei mögliche Vorzüge (Stichwort „friedliche Koexistenz“) des Zustandes auf Karte 1 gegenüber dem Zustand auf Karte 2. Halten Sie eine ähnliche Lösung wie auf Karte 1 auch heute noch für möglich? Begründen Sie Ihre Antwort.
- 7** Nennen Sie die wichtigsten Gründe für den Ausbruch des 6-Tage-Krieges (<http://www.sueddeutsche.de/politik/587/355416/text/>) und beschreiben Sie die taktisch-strategische Konstellation des Krieges. Berücksichtigen Sie hierbei, dass Israel von Feinden eingekreist war. Welchen Ausgang lässt solch eine Situation zunächst vermuten? Durch welche Art der Kriegsführung gelang es Israel, das Kriegsgeschehen zu seinen Gunsten zu lenken?
- 8** Interpretieren Sie – so weit Sie dies wissen – die Folgen des Sechs-Tage-Kriegs für
 - a) Israel
 - b) seine arabischen Nachbarstaaten und
 - c) die Palästinenser.
 Welche Probleme aus dem Sechs-Tage-Krieg ergeben sich bis heute für Israel? Ist es insofern gerechtfertigt von einem „Sieg“ Israels zu sprechen?